

Meine Mundharmonika

Zart ist mein Atem, wenn ich sie berühre.
Mein Mund übt Gefühl, für den schwingenden Klang.
Geschlossener Augen schweb ich durch die Türe.
Unermesslich der Raum, aller Töne Gesang.

Geübt wirkt mein Hauchen im Ein und im Aus,
um treffend die Noten der Leiste zu schwingen.
Das Glück meines Geistes winkt lobend Applaus,
wenn die Klänge meine hungrigen Ohren besingen.

Verführend verzerren die Lippen den Ton,
mit Ausdruck das Lied zu verzieren.
Die Zunge weiß, wie sie die Bässe betont,
um den Tackt für mein Stück zu kreieren.

Im Glitzer der Wellen, mit Blick auf die See,
erklingen die Shantys im wiegenden Schwung.
Musik ist die Sprache, die jeder versteht.
Erinnerungs Gefühl bleibt uns irgendwie jung.

Fröhlich und traurig, ob Country, ob Blues,
wofür auch die Mundy erklingt.
Romantisch, am Feuer, ein musischer Gruß.
Ich such, dass mir Dieses gelingt.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)